



Grundkort: KMS copyright  
 Publikert von: Dansk Vandrelaug, tlf.: 33 12 11 65 www.dvl.dk und mail: dvl@dvl.dk  
 Fotos: Poul Henning Jensen Korte: Grundkarten: KMS copyright

### Vorschriften auf der Molsroute

Auf der Wanderroute gelten die allgemeinen Vorschriften des Naturschutzgesetzes. Als Hauptregel gilt folgendes:

Benutzung der Route ist auf eigene Gefahr.

Die Wanderroute ist von 6.00 Uhr Morgens bis Sonnenuntergang benutzbar. Kurze Aufenthalte sind gestattet, aber nur in einem Abstand von 150 Meter von Wohneigentum.

Nur auf etablierten Zeltplätzen, auf Campingplätzen, Hotels usw., oder mit Sondererlaubnis des Eigentümers, darf übernachtet werden.

Feuer darf nur auf besonders eingerichteten Feuerstätten, oder wo der Eigentümer seine Erlaubnis gegeben hat, gemacht werden. In den Wäldern und auf unbewirtschafteten Flächen ist Rauchen in der Zeit vom 1. März bis zum 31. Oktober nicht erlaubt.

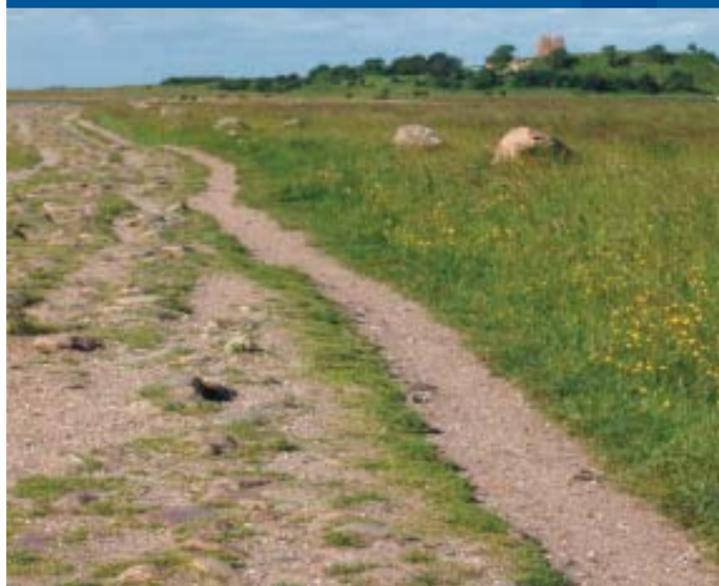
An Tagen wo Jagd abgehalten wird, kann die Route in Wäldern, auf unbewirtschafteten Flächen wie auch auf Privatwegen gesperrt sein. Dies wird mit einem Schild gekennzeichnet. Stattdessen können öffentliche Strassen benutzt werden.

Reiten und Fahrradfahren ist nur auf Teilen der Wanderroute möglich.

Die Wanderroute ist normalerweise markiert. Wo sie aber direkt am Strand, an anderen Küstenstrecken oder durch Århus verläuft, ist die Route nicht markiert.

Auf der Karte sind alternative Wanderrouten angegeben, die nicht markiert sind.

## Die Molsroute Teil des Fernwanderwegs E1



## Wanderung Grenaa-Århus Die Molsroute

Kulturhistorisk S. Landskøb 2006



Dansk Vandrelaug

## Grenaa

Etwas südlich des Hafens von Grenaa befindet sich „die Molsroute“, die von hier aus auf Pfaden und Kieswegen durch Dünen und am Strand von Grenaa entlang in Richtung Süden verläuft. Unterwegs kommt man an einigen sehr schönen alten Ferienhäusern vorbei. Südlich des Polderriffs hört die Wegmarkierung auf. Die Route verläuft aber unmarkiert weiter bis zum Strand von Glatved. Die Gegend ist hier sehr öde und das Klima kann rau sein. Hier fällt sehr wenig Regen und in den trockenen Dünen kann die Temperatur an der Sandoberfläche leicht 50 C erreichen. Reichlich Trinkwasser für die Wanderung ist hier empfehlenswert.

## Die Güter Katholm und Rugaard

Das Küstengebiet südlich von Grenaa ist von den beiden alten Gütern Katholm und Rugaard geprägt. Das Hauptgebäude von Gut Katholm ist ein Renaissancegebäude aus dem 15. Jahrhundert. Auch der imposante Eiskeller („Wolfssalle“) und der nicht weniger imposante Hohlweg westlich des Gutes sind sehenswert. Weiter südlich liegt das Gut Rugaard. Will man Rugaard besichtigen, kann man die alternative Route benutzen. Hier wandert man an der Südseite des Sees Nørresø einen Waldweg mit alten Steinabgrenzungen entlang. Über diesen Weg wurde früher das Vieh getrieben. Das Hauptgebäude ist auch hier ein Renaissancegebäude aus dem 15. Jahrhundert. Bemerkenswert sind die alten Wirtschaftsgebäude, die Scheune und der Flügel für das Gesinde des Hofes. Der große Teich an der Landstrasse ist im Volksmund „Hexenteich“ getauft worden. Hier soll ein früherer Besitzer Rugaards, Jörgen Arenfeldt, seine berühmten Hexenprozesse abgehalten haben. Wer bei diesen Prozessen erkrankt, war unschuldig. Wer aber oben schwamm, war eine Hexe und sollte auf dem Scheiterhaufen verbrannt werden.

## Sand, Steine und Kalk

Das Gebiet zwischen Katholm und Rugaard ist reich an Sand, Steinen und Kies, die man sich in großen Mengen zunutze macht. Hier gibt es auch viel Kalkstein, vor allem das besondere Kalkgeröll, das man nur hier im östlichen Djursland findet. Es wurde zur Herstellung von Kalk benutzt. Drei kleine Kalköfen sind noch erhalten und können bei Birkesig besichtigt werden.

## Eisenbahnlinie Ebeltoft - Trustrup

Südwestlich von Rugaard wird das Gelände sehr hügelig. Man nennt es „die Berge von Hüllested“. Zwischen „den Bergen“ und dem Stubbensee gab es früher eine Bahnstrecke Ebeltoft – Trustrup. Die alte Bahnstrecke ist teilweise als Wanderweg erhalten, und hier führt die Molsroute weiter zum Gut Skärsø.

## Skärsø

Skärsø sieht eigentlich nicht nach einem Gut aus, ist aber eins der alten Güter dieses Gebietes. Westlich von Skärsø folgt die Molsroute erst einer gepflasterten Wegstrecke, bevor sie auf bescheidenen Waldwegen weiter verläuft. Die Landschaft ist hügelig und die Wanderung durch die Wälder ist schön und abwechslungsreich – und vor allem friedlich.

## Örnbjerg Mühle

Mitten in diesem Waldgebiet liegt die alte Wassermühle Örnberg. Hier hat man die Möglichkeit, auf einem einfachen Zeltplatz zu übernachten. Die Molsroute geht weiter nach Kejlstrup. Man kann aber auch die alternative Route nördlich des Sees „Langsø“ wählen. Langsø ist ein vorzüglicher Badensee. Diese Route führt am Dorf Feldballe mit der alten Kirchenscheune und am Gut Möllerup vorbei, bis man westlich von Kejlstrup wieder auf die Molsroute kommt.

## Die Randmoränen

Weiter westwärts erreicht man bald ein sehr



hügeliges Gebiet. Es ist die östliche der beiden großen Randmoränen, die durch die Bewegung des Eises am Ende der letzten Eiszeit entstanden. Hier gibt es auch mehrere charakteristische Resteislöcher. Von der hohen Randmoräne aus kann man das Dorf Kejlstrup und die Bucht von Kalø mit der Ruine des Schlosses Kalø sehen.

## Schlossruine Kalø

Die Ruine liegt auf einer kleinen Insel in der Bucht von Kalø. Die Insel liegt in der Nähe der Küste und kann über einen 500 Meter langen gepflasterten mittelalterlichen Weg erreicht werden. Die Gegend zwischen der Ruine und dem Gut Kalø ist eine interessante historische Landschaft mit vielen Erinnerungen aus früheren Zeiten. Westlich von Rønde setzt sich die Wanderroute an der Küste fort, und führt durch die Ländereien des Gutes Vosnäsgaard. Auf diesem Weg erreicht man die Bucht von Løgten und geht weiter nach Studstrup.

## Das Kraftwerk Studstrup

Das Kraftwerk Studstrup ist ohne Zweifel das augenfälligste Gebäude der Gegend. Seit 1968 hat das Werk großen Teilen Ostjütlands Strom und Fernheizung geliefert. Die Route setzt sich an den nördlichen Vororten Egaa Strand und Vejlbj Fed in südlicher Richtung fort, und führt nach Riis Skov. Riis Skov ist eine sehr beliebte grüne Oase am Stadtrand von Århus, und hier liegt auch die schöne alte Jugendherberge der Stadt.

## Die Stadt Århus

Die Wanderroute führt über die Meilgade durch die Stadt zum Zentrum. Hier steht der Dom, der sehr sehenswert ist. Es gibt in Århus natürlich viele Möglichkeiten der Übernachtung und Proviantversorgung. Es gibt auch viele Wege durch die Stadt, die Wanderroute folgt aber einem der charmantesten am wieder freigelegten Fluss „Århus Å“. Am Stadtmuseum gibt es

eine Verbindung zur Wanderroute Århus – Silkeborg via Brabrandstien.

## Die Fernwanderwege Europas

Der Fernwanderweg E1 ist eine Wanderroute von Grövelsjön in Schweden bis Castelluccio in Italien. E1 ist ein Teil des umfassenden Netzwerks von Wanderwegen, hinter denen die Europäischen Wanderorganisationen stehen. Auskünfte über die Europäischen Fernwanderwege erhalten Sie unter: [www.era-ewv-ferp.org](http://www.era-ewv-ferp.org)

## Fernwanderweg E1 in Dänemark

In Dänemark verläuft die Wanderroute von Grenaa nach Århus. Von Århus aus gibt es eine Verbindung zum Ochsenweg (Hærvejen) über die Wanderroute Århus-Silkeborg. Der Ochsenweg, der ein Teil der E1 ist, geht weiter bis zur deutsch – dänischen Grenze.

## Die Molsroute, ein Teil des Fernwanderwegs E1

Die Wanderroute ist ungefähr 80 km lang vom Hafen von Grenaa bis zum Seebad „Den Permanente“ bei Riis Skov. Die Route verläuft teilweise längs der Küste, teilweise durch das nördliche Gebiet von Mols. Ein kleiner weißer Mann auf blauem Hintergrund markiert die Route. Manchmal findet man auch das Symbol der Fernwanderwege, das Andreaskreuz.

## Wanderung auf der Molsroute

Mehr Informationen über das Wandern auf der Molsroute gibt es unter [www.dvl.dk](http://www.dvl.dk)



Markierung auf der Molsroute



Symbol der Fernwanderwege

